



Maßnahmen zur Senkung
unserer Umweltbelastung



Wir können mit Stolz sagen, dass alle Rohstoffe für unsere Becher das PEFC/FSC-Waldzertifikat tragen.

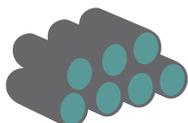


1. Rohstoffe

Benders Pappbecher werden aus Holzpulpe hergestellt, die eine erneuerbare Ressource darstellt und unser wichtigster Rohstoff ist. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten, um dafür zu sorgen, dass die von uns zur Herstellung unserer Becher verwendete Pappe aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Wir können mit Stolz sagen, dass alle Rohstoffe für unsere Becher das PEFC/FSC-Waldzertifikat tragen. Um der Klimaveränderung entgegenzuwirken und den Treibhauseffekt aufzuhalten, werden für jeden von Benders verwendeten Baum drei bis vier neue gepflanzt.

Ein wachsender Wald absorbiert weitaus mehr Kohlendioxid als ein Wald, der jahrelang unberührt geblieben ist. Da im Vergleich zur gefälltten Menge mehr Bäume neu gepflanzt werden, hat die Aufnahme von Kohlenstoffspeicherung daher im Laufe der Zeit zugenommen. Bäume sind als solche ein kohlenstoffneutraler Rohstoff und der absorbierte Kohlenstoff bleibt im Laufe des Produktlebenszyklus, von der Pappherstellung bis zur Becherherstellung und während des Recyclingverfahrens, gespeichert.

2. Holzfällung



Holzfallbetriebe verwenden nur nachhaltige Quellen und schneiden die gewählten Bäume und entfernen die Äste. Die größten Bäume werden für Holzprodukte verwendet, während die Abfälle/kleineren Teile zur Herstellung von Holzpulpe verwendet werden. Benders' Jahresverbrauch an Holz entspricht beispielsweise lediglich dem sommerlichen Waldwachstum in Schweden von einer Stunde und 35 Minuten.

3. Zerspanung

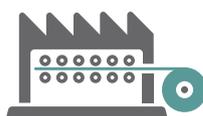


Vor dem Beginn der Zerspanung werden die Bäume in einer rotierenden Trommel entrindet und dann in gleichmäßige Späne für die Pulpverarbeitung zerschnitten. Die restliche Rinde wird verbrannt, um eine Energiequelle namens „Bioenergy“ zu erzeugen, und die daraus resultierende Asche kann für den Straßenbau oder die Herstellung von Ziegelsteinen verwendet werden.



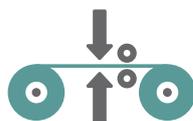
4. Zellstoffwerk

Unsere Lieferanten verwenden mit einem Verfahren namens ECF-Bleiche (elementarchlorfrei) die kosteneffektivste und umweltfreundlichste Methode zur Verwandlung der Späne in Papierpulpe. Ein Nebenprodukt der ECF-Bleiche ist Schwarzlaug, die im Auffangboiler als eine der Energiequellen (Biokraftstoff) recycelt und von der Kartonagenfabrik zur Senkung des externen Energiebedarfs verwendet wird.



5. Kartonagenfabrik

Die Pulpe wird in der Kartonagenfabrik in Pappe verwandelt, wobei modernste Technologie die Verarbeitung der Pappe in mehrere Lagen ermöglicht. Die obere Oberfläche wird für einen glatten Druck, die hintere Oberfläche für eine Polymerbeschichtung vorbereitet.



6. Beschichtung

Große Papprollen werden mit Präzision beschichtet, um den Auftrag der Polymerbeschichtung zu minimieren, während gleichzeitig dafür gesorgt wird, dass sie ausreicht, um eine Flüssigkeitsbarriere zu bilden. Die Flüssigkeitsbarriere ist notwendig, um zu verhindern, dass Getränke in die Pappe eindringen und den Becher lecken oder zerfallen lassen.



7. Rollen

Als Teil des Beschichtungsprozesses werden Rollen in einer bestimmten Breite geschlitzt und für die Lieferung an Benders Fabrik zu einem geeigneten Durchmesser aufgerollt.



8. Versand

Für den Transport der Rollen mit beschichteter Becherpappe von der Kartonagenfabrik zum Hafen im Vereinigten Königreich werden die wirtschaftlichsten Versandmethoden verwendet. Die Kartonagenfabrik verwendet ihre eigenen Transportmittel, um zur weiteren Senkung der CO₂-Emissionen beizutragen.



9. LKW

Die Rollen werden vom britischen Hafen per LKW zur Fabrik von Benders transportiert. Eine LKW-Ladung Becherpappe ergibt beispielsweise etwa 2.300.000 mittelgroße Becher (8/9 oz).

from tree to cup



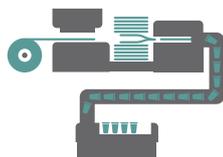
10. Benders Paper Cup Company

Die unbedruckten Rollen werden im Wareneingang von Benders in Empfang genommen und anhand eines eindeutigen Codes identifiziert, der die Verfolgbarkeit vom Lieferanten ermöglicht. Die Verfolgbarkeit ermöglicht die Dokumentation der Reise des Pappbechers, vom zertifizierten Wald bis zum fertigen Produkt im Regal.



11. Druck

Die Rollen werden an die Druckabteilung von Benders geleitet und in die Druckpresse geladen, um die gewünschte Bedruckung der Pappe vorzunehmen. Benders war vor zwanzig Jahren der Vorreiter bei der Verwendung wasserbasierter Druckfarben und ist einer der wenigen Becherhersteller in der Welt, der sie noch heute einsetzt. Als Teil des Druckvorgangs wird die Becherpappe entsprechend der Größe zerschnitten, um in den Maschinen in Becher geformt zu werden.



12. Bechermaschine

Benders schneidet den Grundbestand aus breiteren Rollen im Haus, was eine größere Flexibilität im Herstellungsprozess und die Möglichkeit zur Minimierung von Abfällen bietet. In den Bechermaschinen werden dann eine Rolle mit bedruckter Seite und eine unbedruckte Rolle zur Formung der Becher verarbeitet. Die Polymerbeschichtung wird erhitzt, die daraufhin sofort schmilzt, um die Becher auf Hochgeschwindigkeitsmaschinen zu versiegeln.



13. Folienwicklung

An jeder Bechermaschine werden im Verlauf jeder Schicht Qualitätsprüfungen durchgeführt, darunter auch Leckprüfungen mit Flüssigkeiten. Die geformten Becher werden automatisch in „Stöcke“ von Bechern in einer Polymerhülle verpackt. Dabei werden genaue Zähler zur Messung der Anzahl der Becher pro Hülle verwendet.



14. Verpackung

Vorgepackte Schlauchfolien mit Bechern werden entweder von Hand oder automatisch in Kartons verpackt. Die endgültigen visuellen Qualitätskontrollen finden im Verpackungsstadium statt.



15. Abfall

Das Abfallmanagement stellt einen fundamentalen Teil der Arbeit bei Benders dar, um den Einfluss des Abfalls zu mindern und die Umwelt zu schützen. Die Senkung der Abfallmenge aus unseren Prozessen ist für uns sehr wichtig, da sie die Müllhalden und die damit verbundenen Kosten reduziert. Als Ergebnis unserer Innovationen werden über 96 % unseres gesamten Fabrikabfalls recycelt. Neue Initiativen zum Abfallmanagement werden dafür sorgen, dass Benders im Januar 2013 zu einem Unternehmen mit „Null Abfall für Deponien“ wird. Benders innoviert laufend den Rohstoffeinsatz und alle größeren Projekte werden kritisch geprüft, um den Energieverbrauch zu senken.



16. Palettierung

Benders Roboter-Palettierer baut automatisch vordefinierte Palettenformate nach Produktgröße und -code, bevor sie automatisch versandfertig in Folie verpackt werden. Um die Paletten- und LKW-Ladung zu maximieren, hat Benders seine Kartongröße neu konfiguriert, um den ökologischen Fußabdruck aller Produkte durch Minimieren der Transport- und Lageranforderungen zu reduzieren.



17. Lagerung

Lagerprodukte werden im Lager von Benders verwahrt und warten auf den Versand, aber die meisten maßgefertigten Druckprodukte werden am Tag nach der Liefervereinbarung oder an einem vereinbarten Lieferdatum versandt.



18. Kommissionierung/Versand

Alle Produkte werden am Tag des Versands alle kommissioniert, geprüft und entsprechend den mit jedem Kunden vereinbarten Terminen zur kompletten Sendungen zusammengestellt. Benders verwendet zur Minimierung der Transportkosten und Maximierung der Ausnutzung von Rückladungen und damit einer weiteren Senkung unseres Umwelteinflusses einen Logistikbetrieb als vierten Partner.



19. Der Verbraucher

Vom Baum bis zum Becher können sich Benders-Kunden darauf verlassen, dass wir daran arbeiten, unseren Umwelteinfluss im Verlauf der gesamten Lieferkette zu senken, um ein Qualitätsprodukt und eine zuverlässige Lösung liefern zu können.

Recycling

Als Gründungsmitglied der Pappbecher-Sammel- und Recyclinggruppe hat Benders hart innerhalb der Branche gearbeitet, um zu demonstrieren, dass Pappbecher einfach in den normalen Recyclingverfahren recycelt und mit Hilfe von Sammelprogrammen dem Kunden ein Pappbecher-Recycling angeboten werden kann.

Mit der Umwelt arbeiten

Bender ist aktiv verpflichtet, die Umwelt Herausforderungen und -chancen zu erfüllen, die sich der Branche für Einweg-Lebensmittelprodukte stellen. Wie alle modernen Industrieverfahren hat die Herstellung von Pulpe, Papier und Becherpappe einen Einfluss auf die Umwelt. Benders hat stets den natürlichen Zyklus der Nachhaltigkeit geschätzt und Lieferanten aufgrund dieser Grundlage gewählt, lange bevor die Umweltverantwortung an erster Stelle im Unternehmen und der Öffentlichkeit gelangte.

Bei Benders ist unsere Umweltstrategie mehrschichtig und ein Schlüsselbereich unserer unternehmerischen Sozialverantwortung. Wir setzen Standards und messen betriebliche Verbesserungen, um unsere Umweltbelastung zu senken. Vom Pflanzen von Bäumen über die Senkung des Treibstoffverbrauchs bis zum Einkauf umweltfreundlicher Produkte und Materialien: wir sind ständig auf der Suche nach neuen Wegen zur Steigerung unserer Leistung.

Der hohe Grad des Umweltbewusstseins und der Hingabe unserer Mitarbeiter erlaubt uns die kontinuierliche Senkung unserer Umweltbelastung. Jeder einzelne unserer Mitarbeiter ist sich des Umwelteinflusses seines spezifischen Verantwortungsbereichs bewusst, wodurch uns eine Verbesserung unserer Umweltverträglichkeit Jahr um Jahr möglich ist.

“ Benders war vor zwanzig Jahren der Vorreiter bei der Verwendung wasserbasierter Druckfarben und ist einer der wenigen Becherhersteller in der Welt, der sie noch heute einsetzt.

Wir haben unsere Kartongröße neu konfiguriert, um unseren ökologischen Fußabdruck durch die Maximierung der Paletten- und LKW-Ladung zur Minimierung der Transport- und Lageranforderungen zu senken. ”

Benders ist bestrebt, den Kunden zu 100 % nachhaltige Optionen für alle unsere Produkte anzubieten, sofern dies praktikabel ist. Da diese Optionen aber oft teurer sind, werden wir weiterhin preisgünstigere Alternativen anbieten, bis eine Kosten- und Leistungsgleichheit erzielt werden kann. Die Belieferung des Kunden mit seiner Wahl ist seit jeher ein Grundstein unseres Geschäfts.

Nachhaltigkeit und Rohstoffeinsparung sind ein grundlegender Teil der Arbeit von Benders, seine Auswirkung auf die Umwelt zu minimieren und diese zu schützen. Benders wird mit der Innovation bei Ressourcen und der Senkung des Energieverbrauchs in seiner britischen Fabrik fortfahren und mit allen Mitarbeitern an Umweltinitiativen wie dem „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“-Programm teilnehmen, die jetzt das dritte Jahr läuft.

“ für jeden von Benders verwendeten Baum werden drei bis vier neue gepflanzt. ”

“ Benders` Jahresverbrauch an Holz entspricht beispielsweise lediglich dem sommerlichen Waldwachstum in Schweden von einer Stunde und 35 Minuten. ”

F Bender Limited

Gresford Industrial Park, Chester Road,
Wrexham LL12 8LX, United Kingdom.

T +44 (0) 1978 855661 F +44 (0) 1978 855101

E info@benders.co.uk

www.benders.co.uk

© Alle dargestellten Abbildungen und Designs unterliegen dem Copyright von F Bender Ltd.